

AktivRegion Ostseeküste e. V. Der Vorsitzende

24217 Schönberg, 03.08.2010

Protokoll

über die 13. Mitgliederversammlung des Vereins AktivRegion Ostseeküste am 7. Juli 2010 um 18.00 Uhr im "Selenter Hof", Kieler Str. 24, 24238 Selent

Anwesende Teilnehmer

siehe anliegende Anwesenheitsliste;

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Versammlungsleiter ist der Vorsitzende, der zugleich Schriftführer ist.

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder zur 13. Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht gemäß der geltenden Satzung eingeladen wurde.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

2. Protokoll der Sitzung vom 05.05.2010

Widersprüche zum Protokoll werden nicht vorgetragen. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

3. Aufnahme neuer Mitglieder

Die Gemeinde Probsteierhagen hat die Mitgliedschaft beantragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

Damit ist die Gemeinde Mitglied in der AktivRegion Ostseeküste.

4. Bericht des Regionalmanagers Herrn Lansberg

Herr Lansberg berichtet über die Tätigkeiten und Ereignisse seit der letzten Mitgliederversammlung. Inhaltlich wird auf den Bericht verwiesen, der als Anlage zum Protokoll beigefügt ist.

Im Rahmen des Berichtes gibt Herr Lansberg bekannt, dass die gemeinsame Teilnahme der AktivRegion Ostseeküste mit der Landeshauptstadt Kiel und der AktivRegion Hügelland am Ostseestrand an dem vom Innenministerium ausgelobten Wettbewerb "Lust op dat Meer" erfolgreich war. Beide eingereichten Modellprojekte - "Klimafreundliches Mobilitätskonzept" (Antragsteller: Amt Dänischenhagen) und

"ZuM Strand – ZukunftsManagement Strand" (Antragsteller: Gemeinde Schönberg) sind von der Jury ausgewählt worden und bekommen eine Zuwendung von jeweils 15.000 €, für die keine Kofinanzierung erforderlich ist.

5. Bericht der Arbeitskreise bzw. der Arbeitskreissprecher

Es erfolgt ein Kurzbericht der anwesenden Arbeitskreissprecher. Inhaltlich kann auch auf TOP 9 verwiesen werden. Die dort zu behandelnden Projekte sind in den entsprechenden Arbeitskreisen diskutiert worden.

AK Fischerei

Herr Sturm berichtet vom letzten Treffen des AK in Wendtorf. Dabei geht er auf eine neue Projektidee ein, mit der das Projekt "Fisch vom Kutter" um eine Internetseite mit einem dynamischen Informationssystem erweitert werden soll. Damit sollen Kunden aktuell abfragen können, ob und wo Fisch vom Kutter gekauft werden kann. Fischer könnten schon während der Heimfahrt von Bord via SMS ihre Ankunftszeit und das mögliche Fischangebot auf einer Internetseite bekanntgeben, um damit Kunden schneller informieren zu können.

Die Kosten für eine Infoplattform sollen ermittelt und eventuell Angebote eingeholt werden.

AK Soziales

Herr Dräbing berichtet, dass es hinsichtlich der Förderung des Projektes "Regionale Berufsorientierung" leider immer noch keine Neuigkeiten gibt. Die Frage, ob Mittel unterschiedlicher Fördertöpfe kombiniert werden dürfen, ist von Seiten des MLUR noch nicht abschließend geklärt.

AK Kultur und Umwelt

Herr Christiansen berichtet vom letzten Treffen des AK im Künstlermuseum Heikendorf. Dabei erbat Frau Heinrich ein Feedback, ob weiterhin Interesse an der Kulturbeilage der Kieler Nachrichten bestehe, da das Landeskulturzentrum selbst sein Kulturangebot aufgrund der jüngsten finanzpolitischen Entscheidungen aufgeben muss. Aufgrund der Vernetzung der Region wurde um Fortgang der Verhandlungen gebeten. Frau Heinrich und Herr Lansberg werden weitere treibende Akteure ansprechen, damit die Beilage auch langfristig mit Angeboten "gefüttert" wird.

6. Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende berichtet kurz von der Vorstandssitzung, die unmittelbar vor der Mitgliederversammlung stattgefunden hat.

Dabei wurden die Projekte beraten und bewertet, über die unter TOP 9 abgestimmt werden soll.

Ebenso wurde beschlossen, das Thema einer möglichen Budgetierung der zur Verfügung stehenden Mittel auf die einzelnen Themenbereiche auf die nächste Vorstandssitzung zu verschieben.

Nach Beschluss der letzten Mitgliederversammlung wurde der Vorstand aufgefordert, ein Schreiben an das MLUR zu verfassen, um eine Klärung der förderrechtlichen

Problematiken bei den Projekten "Regionale Berufsorientierung" und "Sozialkaufhaus Lütjenburg" herbeizuführen. Der Vorsitzende verliest das vom 10.06. datierte Schreiben und stellt gleichzeitig fest, dass bisher keine Antwort auf das Schreiben eingegangen sei.

Schließlich wurde über die Teilnahme der AktivRegion Ostseeküste an einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit der LAG AktivRegionen in Schleswig-Holstein diskutiert und beraten. Die beim Regionen-Netzwerk für die 21 AktivRegionen in Schleswig-Holstein angesiedelte landesweite AG Öffentlichkeitsarbeit hat dafür Vorschläge erarbeitet – von der Erstellung allgemeiner Präsentationsmedien zur Nutzung durch alle 21 AktivRegionen über die Durchführung einer Veranstaltung im Schleswig-Holsteinischen Landtag bis zur bedarfsorientierten Erstellung regionsspezifischer Präsentationsmedien. Ziel ist, die Akzeptanz und Bekanntheit dieses Regionalentwicklungsprozesses zu erhöhen. Dabei geht es auch um die Zukunft der AktivRegionen über das Ende der laufenden Förderperiode hinaus. Es wurde beschlossen, sich nicht an einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit zu beteiligen, da hier eher das Land in der finanziellen Beteiligung gesehen wird.

7. Ergebnisse LAG-Befragung und Selbstevaluierung

Die Ergebnisse der Befragung für die AktivRegion Ostseeküste im Verhältnis zum Landestrend wurden den Mitgliedern bereits zur letzten Mitgliederversammlung zugesendet.

Herr Lansberg stellt die Ergebnisse abschnittsweise vor. Dazwischen wird den Mitgliedern Zeit und Gelegenheit gegeben, die Ergebnisse zu erörtern. Herr Lansberg wird einen Bericht verfassen, der allen Mitgliedern nach Fertigstellung zugesendet wird.

8. Anpassung der Entwicklungsstrategie

Um zukünftig die zusätzlich über die AktivRegionen abfließenden Fördermittel für den ländlichen Wegebau und im Bereich der EU-Zukunftsthemen in Anspruch nehmen zu können, ist eine Anpassung der Integrierten Entwicklungsstrategie erforderlich geworden. Aus diesem Grunde hat Herr Lansberg eine Fortschreibung der Entwicklungsstrategie vorgenommen. Diese wurde den Mitgliedern im Vorwege der Sitzung zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

9. Beratung und Beschlussfassung über Projekte

Folgende Projekte werden eingehend vorgestellt:

- a) Errichtung eines Sanitärgebäudes mit Rastplatz und Umfeld an der St. Marienkirche in Schönkirchen
- b) Gesonderte Restaurierungsarbeiten im Pogwischzimmer des Herrenhauses Hagen in der Gemeinde Probsteierhagen
- c) Optimierung des Wanderwegenetzes im Naturpark Holsteinische Schweiz
- d) Therapiehof Gowens

zu a)

Herr BGM Jensen stellt das Projekt vor. Der AK Tourismus hat sich für das Projekt ausgesprochen. Inhaltlich wird auf die Anlage zum Protokoll verwiesen. Nach der Präsentation entwickelt sich eine kurze Diskussion. Dabei besteht Einvernehmen, dass dem Projekt nur zugestimmt werden kann, weil es thematisch in das Leuchtturmprojekt "Kirchenrouten" eingebunden ist und hier eine sinnvolle Ergänzung darstellt. Solitäre Toilettenanlagen sollen aber künftig nicht gefördert werden.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> mehrheitlich dafür, eine Enthaltung (Bezirksbauernverband Probstei), eine Gegenstimme (NABU Kreis Plön)

zu b)

Herr Fahrenkrog von der Gemeinde Probsteierhagen erläutert das Projekt. Der AK Kultur und Umwelt hat sich für das Projekt ausgesprochen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig, keine Enthaltungen, keine Gegenstimmen

zu c)

Frau Fuhrmann vom Naturpark Holsteinische Schweiz erläutert das Projekt. Der AK Kultur und Umwelt hat dem Projekt nur für den Fall zugestimmt, dass es überhaupt Wanderwege in der AktivRegion geben wird. Die Mitgliederversammlung folgt dieser Sichtweise.

Da die Frage nicht geklärt werden kann, wird das Projekt einstimmig abgelehnt. Es wird aber wohl die Bereitschaft signalisiert, sofern es Wege in der AktivRegion geben wird, sich an den Kosten für eine neue Beschilderung zu beteiligen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig dagegen, keine Enthaltungen, keine Pro-Stimmen

zu d)

Frau Demuth als Projektbetreiberin präsentiert das als Leuchtturmprojekt angedachte Projekt. Der AK Tourismus hat sich für das Projekt ausgesprochen.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> einstimmig, eine Enthaltung (Gemeinde Blekendorf), keine Gegenstimmen

10. Verschiedenes

Ein konkreter Termin für die nächste MV wird noch nicht festgelegt.

geschlossen:

Sönke Körber Vorsitzender

Anwesenheitsliste Mitgliederversammlung AktivRegion Ostseeküste

Mitgliederversammlung am 07.07.2010

Name	Organisation, Gemeinde o.ä.
LORBER SONKE	AUT PROBSTB1
Klindt, Hagen	Tourismus-Valand- Probotes
Christiansey Horald	NABU KV Par
BLOCKER, HANG-W.	RV hotisburg-turblenfeld
GLOCUER, HANG-W.	fort het/ Sillisin
Lansberg, Stefan	Reponstmangement
Lansberg, Stefan Jamp Heinz	Bauenn ver band
Ulive Sturm	Menseums hafen Probahi
Sonja Fuhrmann	Naturpark Holsteinische Schwarz e.V.
Hans Hermann Malchan	Probsfero Hermatinuseum e.V.
Wast Heigz Fahrenkroj	Förder ver ein Schloss Hope eV.
Lüneburg, Margrit	Gemeinde Probsteierhagen
Demuth Tanga	
Herbig, Heidi	Jobways Persona Omanage of
theyer Katrin	LUR O DI DI DI
Zurstraßen, Hillied	gem lande Shonberg
John Abel	Jem lande Shonberg
Turgen buly	Speaken 17h School spat Sorveles
Köphe. Andreas	Ge-Blebendont Bgm

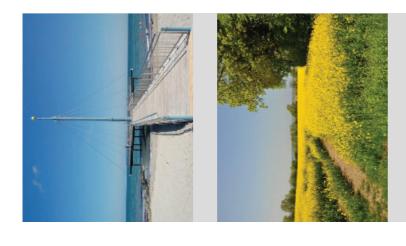
Just Journe Holmann Ev. - Luth. Wirdengerne de Schrieden Justichen Schrieden Justichen Justichen Schrieden Justichen Geber Geb



Mitgliederversammlung

07. Juli 2010 um 18:00 Uhr

Selenter Hof in Selent









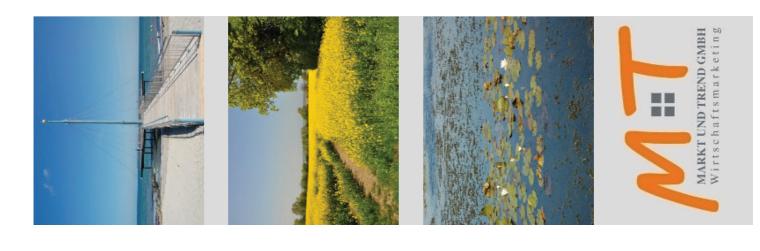
Agenda



2. Neue Projekte3. Zur Information

4. Termine







Leuchtturmprojekte

Kirchenrouten AktivRegion Ostseeküste

- ➤ Erhaltungsmaßnahmen an Kirchen laufen
- > Planung Radroutennetz weit fortgeschritten
- ➤ In der AktivRegion Ostseeküste drei Rundrouten
- ➤ Zusätzlich an den Kirchen Infotafeln
- > Zur Vermarktung: Radwanderkarte, Internetseite, weitere Printprodukte
- ➤ Eröffnung geplant: Frühjahr 2011





M+T im Hanse-Vjertel - Poststr. 33 · 20354 Hamburg · Fon 0 40/350 85 898 · info@marktundtrend.de M+T im Innovationszentrum · Memellandstr. 2 · 24537 Neumünster · Fon 0 43 21/69 00 230 · www.marktundtrend.de · \odot Copyright by M + T

Wirtschaftsmarketing MARKT UND TREND GMBH

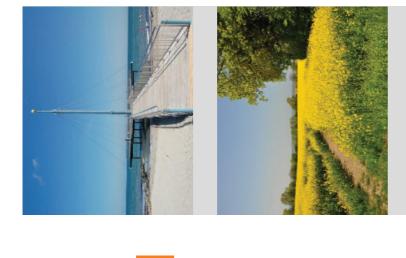


Leuchtturmprojekte

Spielerlebniswelten

- ➤ Einzelanträge gestellt und baufachlich geprüft für vier Gemeinden
- ➤ Fördermittel des Landes zur Kofinanzierung sind noch nicht freigegeben
- (Aussage Herr Thoben am 25.06.2010 ➤ Entscheidung in wenigen Wochen bei der Grundsteinlegung im Obst-Erlebnis-Garten)







Wirtschaftsmarketing MARKT UND TREND GMBH



Projekte aus dem Grundbudget

- Aufwertung von Badestellen am Selenter See (ZB)
- ➤ Fisch vom Kutter Infotafeln und Broschüre (ZB)
- ➤ Tourismuskonzepte für die Gemeinden Heikendorf, Mönkeberg und Schönkirchen (ZB)
- ➤ Bau einer Burgschänke und Erweiterung bzw. Umbau des Toilettengebäudes in der Turmhügelburg
- ➤ Neubau der Tourist-Information am Sehlendorfer Strand







Neue Projekte

- Sanitärgebäude mit Rastplatz und Umfeld an der St. Marienkirche in Schönkirchen (Grundbudget)
- in der Gemeinde Probsteierhagen (Grundbudget) Pogwischzimmer des Herrenhauses Hagen ➤ Gesonderte Restaurierungsarbeiten im
- "Therapiehof Gowens" in der Gemeinde Dannau ➤ Leuchtturmprojekt (private Antragstellerin)
- Optimierung des Wanderwegenetzes im Naturpark Holsteinische Schweiz (Kooperationsprojekt **Grundbudget**)











Neue Projekte

Budgetüberblick

- Zuwendungsbescheide und eingereichte Anträge > Restmittel 2009: komplett gebunden durch
- ▶ Freie Mittel 2010: 104.529,06 €
- > Zusätzlich stehen Mittel zur Verfügung aus dem
- Health Check Neue Herausforderungen
- Europäischen Fischereifonds
- Ländlichen Wegebau







Zur Information

Wettbewerb "Lust op dat Meer" Lust op dat

➤ Auslober: Innenministerium des Landes S-H



- > Ziel: Unterstützung und Förderung von vorbildlichen Projekten zur noch besseren Nutzung der Entwicklungsmöglichkeiten an den Küsten
- ➤ Unsere Region ist mit zwei Teilprojekten dabei:
- "Klimafreundliches Mobilitätskonzept"(Antragsteller: Amt Dänischenhagen)
- "ZuM Strand ZukunftsManagement Strand"
 (Antragsteller: Gemeinde Schönberg)
- ➤ Auftaktveranstaltung am 01.07. in Kiel mit Präsentation der ausgewählten Projekte





Termine

Regionalmanager
ag
an
<u>H</u>
na
<u></u>
eg
~
bstag
St
¥
<u>r</u>
-
.07
6

30.07. Letzter Urlaubstag Regionalmanager

01.09. 2. Norddeutsche Passivhauskonferenz,

Stadthalle Neumünster

Informationsveranstaltung

15.09.

"Bildung im ländlichen Raum", Nortorf

Frist für die Einreichung von Leuchtturmanträgen läuft ab 16.09.

!!!Unterlagen "Therapiehof Gowens" müssen fertig sein!!!

Fachsymposium "Strandmanagement", Ostseehotel Holm

22.09.

04.11.

AktivRegion Ostseeküste mit "Therapiehof Gowens" dabei AktivRegion-Beirat (Auswahl von Leuchtturmprojekten)







Vielen Dank!

Kontakt

AktivRegion Ostseeküste e. V. Regionalmanagement

Zu erreichen bei:

M+T Markt und Trend GmbH Memellandstraße 2 24537 Neumünster

lansberg@marktundtrend.de

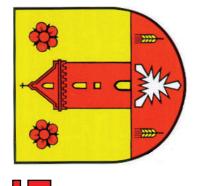
www.aktivregion-ostseekueste.de







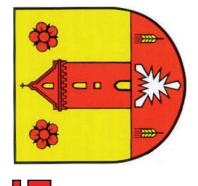
MARKT UND TREND GMBH Wirtschaftsmarketing



Antrag auf Förderung einer Maßnahme aus Mitteln der Aktiv Region Ostseeküste

Projektbezeichnung:

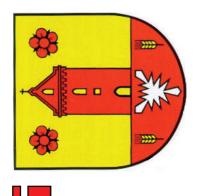
Errichtung eines Sanitärgebäudes mit Rastplatz und Umfeld an der St. Marienkirche in Schönkirchen



Begründung:

wertvollen Bereicherung des kulturellen Lebens in der Gemeinde beiträgt. das auch als Kulturstätte genutzt wird und damit zu einer außerordentlich In Schönkirchen befindet sich die St. Marienkirche – ein Kulturdenkmal,

Durch die Einbindung in das Leuchtturmprojekt "Kirchenrouten" ist die St. Marienkirche auch touristisch von zunehmender Bedeutung.



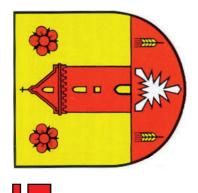
Fortsetzung Begründung:

Die sanitären Einrichtungen sind jedoch völlig unzureichend.

Auch fehlt – gerade für Gäste, die mit dem Fahrrad die Kirchrouten abfahren oder sie zu Fuß erwandern – eine ansprechende Möglichkeit zu rasten und vielleicht auch einen Imbiss einzunehmen.

kirche ein Sanitärgebäude zu errichten und das Umfeld für Besucher/innen Deshalb ist die Idee entstanden, im unmittelbaren Umfeld der St. Marienattraktiv zu gestalten.

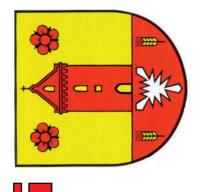
Nach einem ersten Vorentwurf gestaltet sich das Projekt wie folgt:



Projektbeschreibung:

Es soll ein Gebäude entstehen, das sich in die vorhandene, denkmalgeschützte Umgebung einfügt das bestehende Ensemble aus Kirche und Kirchhof ergänzt ohne die Schönheit des gewachsenen Raumes zu stören.

südöstlichen Längsseite, abgewandt von Kirche und Kirchhof, Geplant ist ein orthogonaler, fensterloser Kubus, der an der erschlossen wird. Ein wassergebundener Weg bindet an die Kirche und die Parkplätze im Südosten des Grundstücks an.

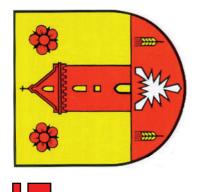


Fortsetzung Projektbeschreibung:

Die Fassaden sollen mit grauen Vormauerziegeln gestaltet werden. unterscheiden, um hier etwas deutlich Neues entstehen zu lassen. Die Farbgebung wird sich bewusst von dem Kirchenmauerwerk

Durch das abschüssige Gelände wird das Dach zur fünften Fassade.

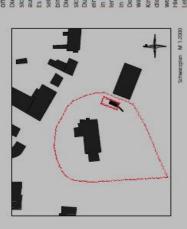
Die Entscheidung über die Art der Dachgestaltung (Gründach oder Walmdach) steht derzeit noch aus.



Fortsetzung Projektbeschreibung:

Der Planung, einen Ruhe- und Rastplatz für Radwanderer zu etablieren soll keineswegs mit den moralisch-ethischen Vorstellungen eines Kirchhofs/Friedhofs kollidieren. Erschlossen über die Parkplätze, werden einige Sitzgelegenheiten vorgehalten, die zum kurzfristigen Verweilen einladen.

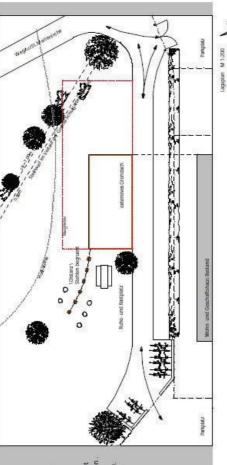
Hier wird ein kontemplativer Raum geschaffen, der den Friedhof wieder als einen Ort für Lebende und Tote spürbar macht.

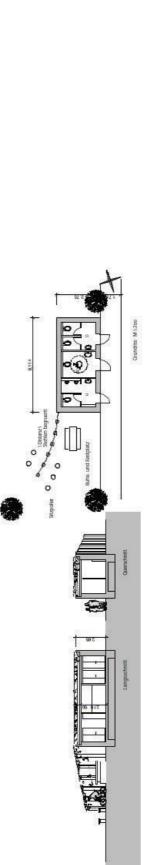


sich in die vorbandene denkmaligischützte Unigebung erfügt, das bestihende. Ers emb in aus Kirche und Kirchhof erganzt onne designofindlie des geweitsenen Raumes zu sto een. Es stellen orthogoneler, fendantioner kübbenstsanden, der ander suddstiller en 1.a ng s- siele, ablgswendt von Kirche und Kirchhof, erszinössen wind Ein wassegebund ein er W eg

bindet an die Kirche unddie Parkplätze in Südosben desGrunds türck s an . Die Fassiden werdenmit grauen Vormauerzliegelingestattet. Die Farbgebung unt ers chield et

sich bewußt von demKirchenmauerwerk, um hererwas deutlich Nauesentstehen zu las sen Durch das abszüssiggeleinnze wird dischaftn zur fünften Flassie. Diechtss hei falung f ür eine extensive Bechtegufung von ein ein pulmaiestinfügen in die Landschaft gewahn heist ein in Verlagerung des Gebaddes erfsteht eine Pereschwungene Link von bewatze nen 7 keit hein, die der unpfünglichen Höhennliniedes Geländesfolgt, Schauf man nun von der Kir ch ein, die der unpfünglichen Höhennliniedes Geländesfolgt, Schauf man nun von der Kir ch ein. in Richtung Sudosten erscheint derneue Baukörper wie eine Kirchenm aue r. Der Wunsch der KirchengemeindeSchöriktriben hier einen Ruhe- und Rastpiatzfor. Ra d-wanderer zu ettilleren soll kolinewigs mitden moralisch-ethilschen Vorstellung en ein es wird en kontemplativer Raum geschaffen, der den Friedhof weder als einen. Ort für ebende und Tote spürbarmacht

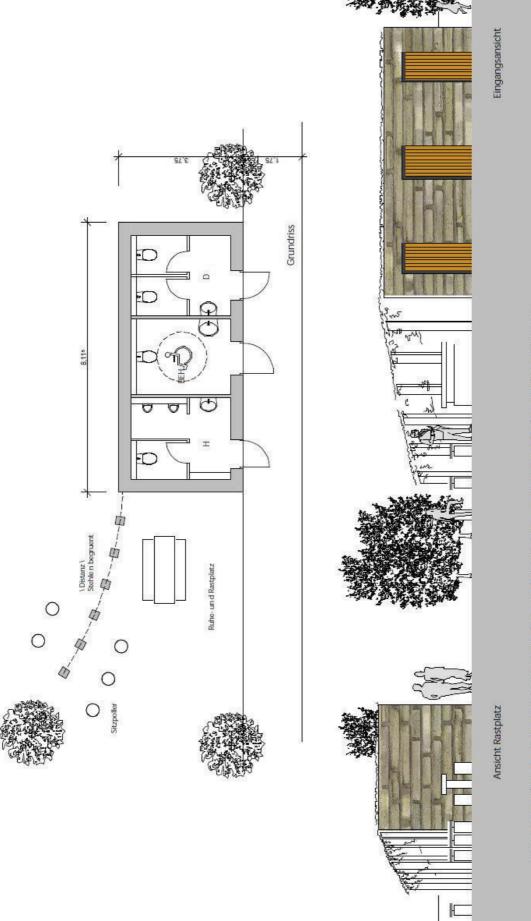






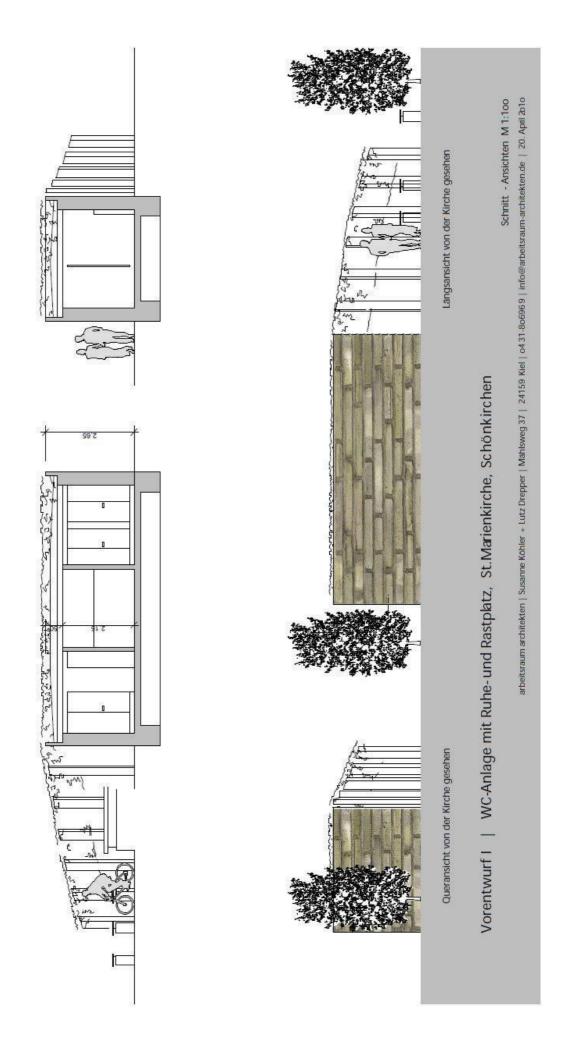
Vorent wurf I | WC-Anlage mit Ruhe- und Rastplatz, St. Marienkiche, Schönkirchen

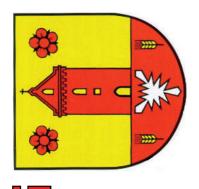
Schwarzplan M.1.2000 | Lagepla.n M.1.200 | Grundriss - Schnitte - Asichen M.1.20 arbeitraum architekten | Susanne Köhler + Luz Drepper | Mahleweg 37| 24159 Kiel | 0431806969 | infe@arbeitsraum architekten de | 20 . A pri 12 oto



Vorentwurf I | WC-Anlage mit Ruhe- und Rastplatz, St. Marienkirche, Schönkirchen

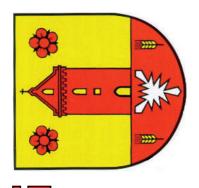
Grundriss - Ansichten M 1:100 arbeitsraum architekten | Susanne Köhler + Lutz Drepper | Mahlsweg 37 | 24159 Kiel | o431-806969 | info@arbeitsraum-architekten.de | 20. April 2010





Kosten des Projekts:

Rodung Grundstück: netto	
Herrichtung/Erschließung: netto	o 20.000 €
Bauwerk - Konstruktion: netto	0 35.000€
Bauwerk – techn. Anlagen: netto	0 8.000€
Außenanlagen: netto	0 5.000€
Ausstattung/Kunstwerke: netto	90 0€
Baunebenkosten: netto	0 6.500€
net	netto 76.500 €
pru	orutto: 91.035 €



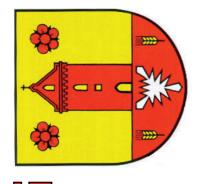
Finanzierung des Projekts:

Gesamtkosten brutto:

beantragte Zuwendung:

(55% der förderungsfähigen Kosten) Eigenanteil:

91.035 € 42.075 € 48.960 €



Träger der Maßnahme:

die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönkirchen als Grundstückseigentümerin,

in Kooperation mit

der Gemeinde Schönkirchen



von Tanja Demuth

<u>Inhalt</u>

Das Konzept

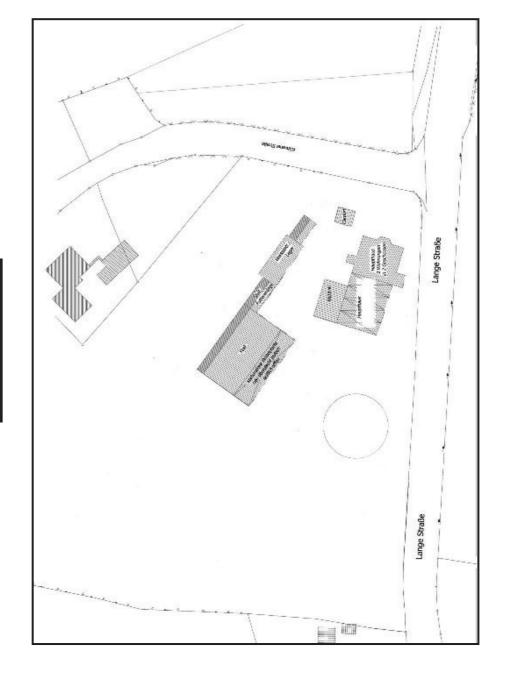
Lageplan

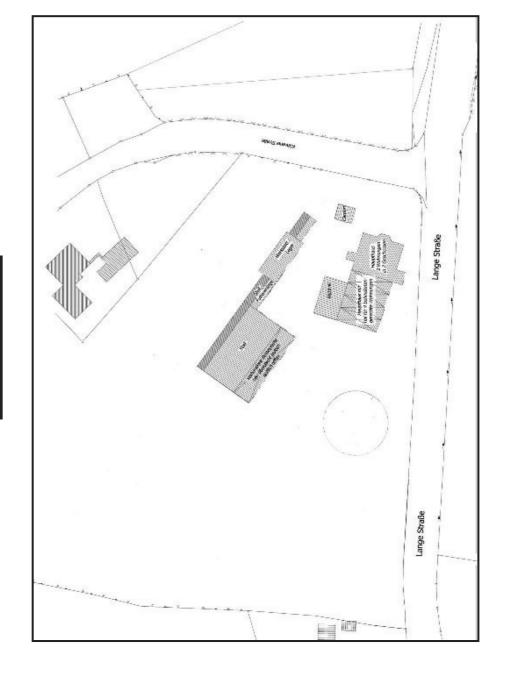
Zukunftsaussichten

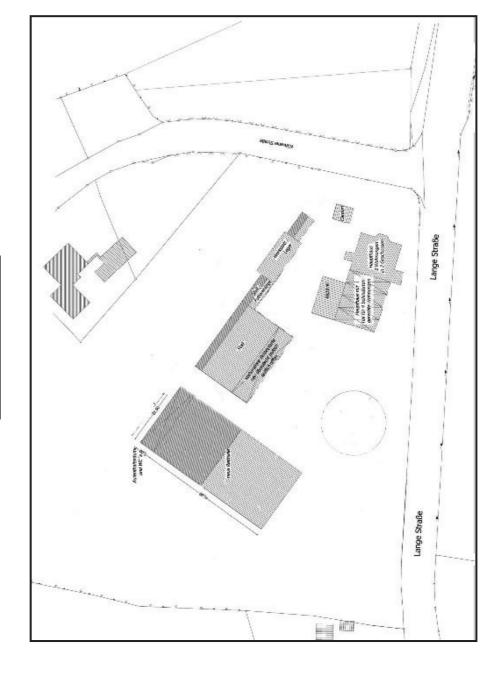
Finanzen

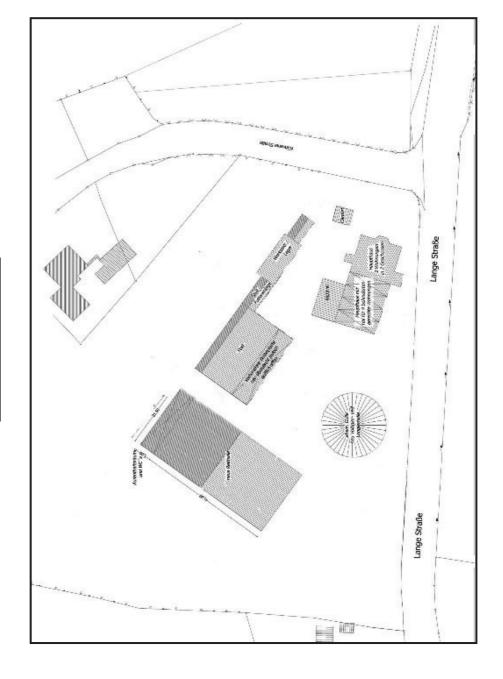
Das Konzept

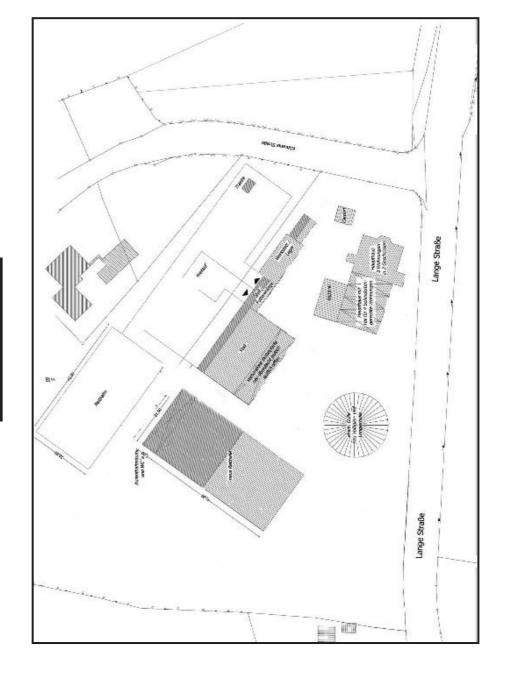
- Familiengeführter Inklusions- und Therapiehof
- Freizeitgestaltung und Therapie mit Hilfe von Pferden
- Barrierefreie Ferienwohnungen
- Ganzjähriges Reit- und Freizeitangebote für Gäste aus
- der Umgebung
- Pensionpferdehaltung & Wanderreiter
- Schaffung von Arbeitsplätzen für Behinderte

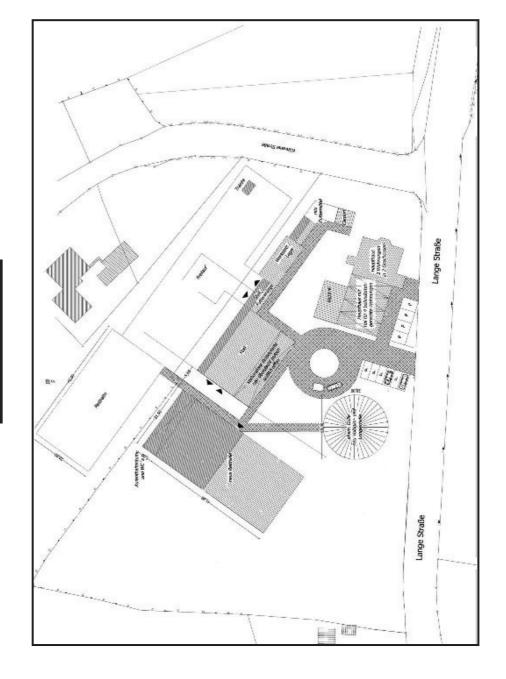












Zukunftsaussichten

- Langjährige Erfahrung und Qualifikationen
- Aktuell höhere Nachfrage als Möglichkeiten
- Bestehende regionale Kooperationspartner
- Hotel "Das bunte Kamel"
- Lebenshilfe Lütjenburg
- Schule/Kindergarten Blekendorf
- Reitverein Lütjenburg/Mühlenfeld
- Bekundetes Interesse der Blindenvereinigung

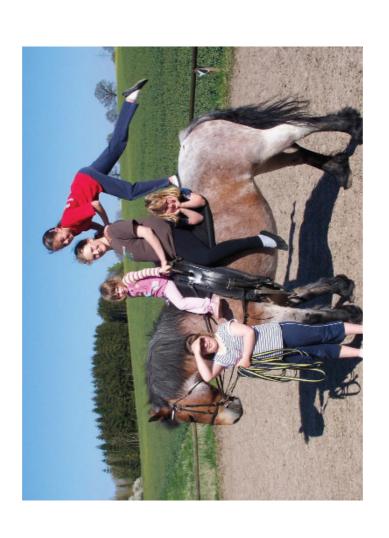
Zukunftsaussicht in Zahlen

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Umsatz	141.735	178.534	183.333
Betriebsergebnis	44.136	52.226	49.386
Mitarbeiter	1 x 400,-€	1 x 400,-€	1 x 400,-€
	1 x Behind. 600,-€	hind. 600,-€ 1 x Behind. 600,-€ 2 x Behind. 600,-€	2 x Behind. 600,-€

Finanzen

ı	Reithalle	(Ganzjahresangebot)	150.000€
1	Stall für 20-30 Pferde	Pferde (Höhere Auslastung der Halle)	30.000€
1	3-5 Ferienwohnungen (Behindertengerecht)	(Behindertengerecht)	€ 000'06
ı	Longierhalle	(Ausweichmöglichkeit)	20.000€
1	Hof-Infrastruktur	(Behindertengerecht)	80.000€
1	Gesamt Investitionen		370.000 €

Lieferanten für oben genannte Objekte, können im Moment noch Auf Grund von noch ausstehenden Angeboten seitens der keine absoluten Zahlen vorgelegt werden.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!